

Kleinfeldturniere

Bericht vom 17. Prager Kleinfeldturnier am 9. Mai

Auch unser 17. Prager Kleinfeldturnier wird als Gelingen in die Vereinsgeschichte eingehen. Rund 400 Zuschauer und Spieler tummelten sich bei zunächst traumhaften Wetter auf unserem Sportplatz an der Parlerstraße. Die Aktiven zogen an den beiden Vortagen beim Aufbau des Turnieres und dem Herrichten des Platzes prima mit.

Problematisch jedoch wie immer die Schiedsrichterfrage und es kann eigentlich nicht sein, daß der Abteilungsleiter im Achtelfinale vier Spiele hintereinander pfeifen muß. Am Ende hieß es wie immer obligatorisch: Alle Stände ausverkauft. Auch in Zukunft ist dieses Turnier für die Portokasse der Prager Fußballabteilung unabdingbar.

Sieger des Turnieres wurde das Teams des Trainers unserer 1. Mannschaft Marc Wegner (Bild rechts), das unter dem Namen Praktizierende Christen schon zum KFT-Inventar gehört. Waren die Christen nach der Vorrunde nur Gruppenvierter, so gelang ihnen im Achtelfinale der erste "Big Point" als sie den Turniersieger der Jahre 2000 und 2001, nämlich Tommy & Die Tornados aus dem Rennen warfen. Schließlich zogen noch die Nosebusters (Viertelfinale) und die Nordkicker (Halbfinale) gegen die Praktizierenden Christen den kürzeren.



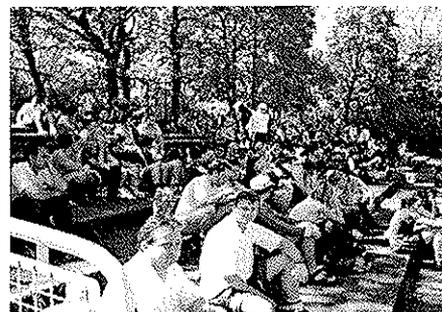
Unser Chefkoch Erich



Turniersprecher Lotus (li.) mit "Rinaldo"



Jahrelang hatten die Lässigheimer (ausgeschieden im Viertelfinale und somit wieder ohne Korb) die Dauerkarte auf den Gewinn des schönsten Trikots gebucht. In diesem Jahr wurden sie eindeutig von No Fear abgelöst: Schöne orangene Sweeter mit der Aufschrift: "Ohne Holland fahr'n wir zur WM !" Micha Lohmüller (Bild links) dazu trotzig: "Scheißegal. Kein Team hat soviel Tradition wie wir! 2003 werden die Lässigheimer das Turnier gewinnen !" Starke Worte, alleine es fehlt der Glaube *g. No Fear selber scheiterte aber ebenso im Achtelfinale wie die Gughäne oder die Gibsys.



Prager Tribüne ausverkauft

Leider konnte in Folge sintflutartiger Regenfälle mit Gewitter ab dem Halbfinale nicht mehr regulär gespielt werden. Die Turnierleitung hatte alle Hände voll damit zu tun, weitere Entscheidungen zu fällen und sie mit den beteiligten Mannschaften abzustimmen. Doch dies gelang prima und auch wenn ab dem Halbfinale die Begegnungen nur noch per Neunmeterschießen ausgetragen werden konnten, so waren die Praktizierenden Christen doch ein würdiger Sieger des 17. Prager Kleinfeldturnieres. Ganz sicher auch wieder erwähnenswert die solide Turnierleistung der Panzerknacker und von Dees Duats, mittlerweile ein Sammelbecken "alter" Prager Kicker mit Tendenz dazu, zu einer KFT-Traditionsmannschaft zu werden.



Siegfried Nick (li.) bei der Siegerehrung

Was bleibt sonst noch zu sagen ? Auf ein Neues ! Himmelfahrt 2003 wird es wieder ein Kleinfeldturnier geben (hoffentlich wieder mit 20 Teams !) und vielen Dank an die Helfer, vor allem an Erich Hinderer und Monika Schubert am Grill, Frau Hinderer mit ihrem Team am Kuchenstand sowie Frau Sawatzki mit Team an der Kasse.

EM- und WM-Studios



In diesem Jahr war es wieder soweit. Nach 1994 (USA) und 1998 (Frankreich) eröffnete das "3. Prager WM-Studio" am 31. Mai seine Pforten. Aufgrund der Zeitverschiebung konnten wir jedoch nicht viele Termine ansetzen. Und der Versuch einer "Nachrichtensperre" war leider nicht durchführbar.

Was haben wir uns - ganz speziell bei den WM-Studios 1994 und 1998 - immer den A... aufgerissen, um unsere Helden zum Erfolg zu treiben. Das Ergebnis ist bekannt. Im Viertelfinale war stets Ende.

Bei dieser WM war einfach alles anders ! Keine Gästelisten, keine Sonderbierposten mit Tagesstatistik, nicht mal Bildmädels, kein Boccia, keine Ünapus, kein BiW, Flughafenbesuche oder Basketball. Und siehe da: Deutschland stand mal wieder *gäh* im Finale einer WM. Und das gegen einen übermächtigen Gegner Brasilien. Es war recht clever, daß Stadtfest nach dem Südkorea-Spiel noch mitzunehmen. Nach Brasilien war es schließlich dann wie erwartet ruhiger auf Stuttgarts Strassen

Das Fazit: Es war sportlich gesehen eine tolle WM für Deutschland. Abheben ist jedoch nicht angesagt. Fernseh-technisch war's schlicht eine Katastrophe. 2006 werden wir wieder aufmachen ! Dann auch wieder mit Boccia und Basketball.

Wie schon erwähnt hatten wir das Studio nur selten öffnen können. Hier ein paar Berichte der wenigen Treffen:

Deutschland gegen Südkorea

Nur 16 Prager waren zum Halbfinale Deutschland gegen Südkorea anwesend. Wer argumentiert, daß er sich berufsbedingt nicht freimachen konnte, hat - mit Verlaub gesagt - den falschen Beruf oder Vorgesetzten gewählt.

Schon in der ersten Halbzeit waren die Fans mit der Leistung der Völler-Truppe zufrieden. "King Kahn" hatte nur eine Glanztat zu absolvieren, ansonsten brachten die Deutschen den Ball erstaunlich oft in Richtung des gegnerischen Strafraums. Irgendwie dachten die meisten: "Das wird schon !" Und es wurde ! Ballack machte seine Kiste und direkt nach dem Abpfiff ging es runter in's Städtle.

Und was in der Stadt abging, das kann man nicht berichten, man muß dabei gewesen sein ! Die Bilder hier können die wahren Eindrücke nicht annähernd widerspiegeln. Darum Jungs ! Genießt es ! Ich denke, man ist selten genug in einem WM-Finale ! Deshalb: CU am Sonntag im "Blauen Saal".

PS: Peter, ich hoffe deine Aussage war nur eine Affekthandlung *gg

Deutschland - Saudi-Arabien

30 zunächst skeptische, dann aber zunehmend immer mehr begeisterte Prager Fußballfans verfolgten im Blauen Saal den WM-Auftakt der Völler-Truppe. Die überraschend gute Leistung unserer Auswahlkicker läßt für den weiteren Verlauf des WM-Studios Gutes erhoffen ! Irgendwie sieht alles nach einem spontanen Selbstläufer aus.

An diesem ersten WM-Studiotag gab es keine Gästeliste, kein Boccia, nicht's, was die früheren WM-Studios so reizvoll gemacht hatte. Nicht einmal Vogelgezwitscher wurde bewußt bemerkt. Es gab keine Pause zwischen zwei Spielen; also irgendwie trostlos... "Halloween" dachte aber wenigstens an die Bild-Zeitung und brachte "Rudi haudi Saudi" mit. Trotz allem war die Anzahl der Gäste stattlich. Einig sind wir uns alle, daß diese WM fernseh- und zeit-technisch eine echte Kack-WM ist. Wenn unsere Jungs allerdings so weitermachen, müssen wir wohl in den nächsten Wochen öfters Gespräche mit dem Chef führen müssen :-).

Traditionell gab es nach den ersten 45 Minuten das "Halbzeit-Matinee" auf der Terrasse. Allerdings ohne einen Ball, obwohl Bando auch zu den Gästen gehörte. Das Tippspiel gewann natürlich niemand, die 14 Euro wandern in den Jackpot.

Das war's leider schon ! Ob es jemals wieder ein Prager EM-Studio geben wird ? Man muß skeptisch sein wenn man sich die Entwicklung im Aktivenbereich anschaut.

Alles vorbei !

Wie sangen beim WM-Studio 1998 Rinaldo und Hoss bereits ? "Konfuzius sagt: Alles vorbei, alles vorbei, alles vorbei, alles vorbei !" Der Originalgesang ist übrigens auch auf der MC von 1998 enthalten oder kann auf der SV Prag-HomePage mit WINAMP online angehört werden (212 KB). Empfehlung ! Wähle "Die Datei von ihrem aktuellen Ort öffnen".



Interview mit Peter Molz, Trainer der 1. Mannschaft

Peter, nach neun Jahren bist Du wieder alleine für die 1. Mannschaft als Trainer verantwortlich. Seltsames Gefühl, oder ?

Nein, warum auch? Ich war ja nie weg von der Mannschaft, habe die letzten Jahre die 2. Mannschaft betreut und die Erste zumindest phasenweise gecoacht.

Wie lief die Vorbereitung ? Hat das Cannstatt-Turnier noch wichtige und neue Erkenntnisse gebracht ?

Den Umständen entsprechend gut. Auf Grund des sehr dünnen Spielerkaders werden wir aber mit Sicherheit auch während der laufenden Spielrunde einiges tun müssen. Vor allem im Bereich der Chancenverwertung sehe ich noch enorme Verbesserungsmöglichkeiten. Cannstatt hat eindrucksvoll aufgezeigt, auf welch wackligen Beinen unsere Stärken mannschaftliche Geschlossenheit und Moral stehen.

Ihr müsst u.a. den Torwart, sowie den kompletten Sturm neu besetzen. Wie und vor allem durch wen kann diese Schwächung kompensiert werden ?

Einen Torwart wie Ingo Reichelt zu ersetzen, würde jeder Mannschaft schwer fallen. Hier haben wir nach den Vorbereitungsspielen mit Marc Wegner eine Lösung gefunden, die ich persönlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachte. Marc hat in der Vergangenheit des öfteren bewiesen, daß er im Tor eine echte Alternative sein kann und ist erfahren genug, um mit dem Druck fertig zu werden, der in so einer Position auf ihn lasten wird. Andererseits wird er mir und der Mannschaft im Feld sehr fehlen. Mit Mike Windmüller haben wir aber hier einen Spieler, der sich als zweiter Mann an das Niveau in der Kreisliga A heranarbeiten will.

In der Offensive werden alle dazu beitragen müssen, daß Erfolgserlebnisse eintreten. Durch Änderung der Spielanlage sehe ich hier allerdings für das Spielerlebnis eher mehr Chancen als Risiken. Und einen darf man mit Sicherheit nicht vergessen: Philipp Gugenhan brennt darauf zu beweisen, daß er auch in der Kreisliga A mindestens interner Torschützenkönig werden kann.

Gibt es im Kader Spieler, von denen Du in diesem Jahr besonders viel erwartest ?

Ich erwarte von jedem, der dabei ist, alles, und nicht weniger. Jeder muß seinen Teil zur Mannschaftsleistung beitragen.

Wie sieht es um den Gesamtkader aus und was machst Du mit "Härtefällen", die zwar weitermachen wollen, aber nicht unbedingt Kreisliga-A-tauglich sind ?

Bei einem festen Gesamtkader von ca. 12 Spielern über Tauglichkeit reden zu wollen, wäre einigermaßen arrogant. Die Mannschaft ist so stark wie das schwächste Glied. Deshalb werden wir diesem gemeinsam den Rücken stärken. Härtefälle sind diejenigen, die das nicht begreifen.

Wann kann Siegfried Nick wieder spielen und wird es Neuzugänge geben ?

Siggi spielt schon wieder, wird aber mit Sicherheit noch einige Wochen brauchen um zu alter Stärke zurückzufinden. Neuzugänge? Träumen erlaubt! Manchmal werden Träume wahr.

Deine Wunschaufstellung ?

Wunschaufstellung? Einmal in dieser Saison zwei Spiele in Folge mit der gleichen Formation bestreiten (ich bin ja bescheiden).

Wer ist Titelfavorit, wo landet der SV Prag ?

TSV Bernhausen, Beograd (wenn es sich um das Beograd der Rückrunde handelt) Sillenbuch und seit heute Leinfeldern. Wir werden einen einstelligen Tabellenplatz erreichen, wenn der Kader nicht noch weiter schrumpft.

Die Zukunftsperspektiven sehen nicht optimal aus. Kein Nachwuchs aus der Jugend, keine 2. Mannschaft mehr. Wo steht der Prager Fußball in drei Jahren ?

Nicht optimal? In drei Jahren? Kein Zweite, keine A-Jugend, der Altersdurchschnitt der einen Mannschaft um die 30 Jahre. Einen Hartplatz und Umkleidekabinen, die man lieben muß. Man sollte sich heute schon Gedanken machen wie man den Prager Fußball wiederbelebt! Ich wünsche wir könnten optimistischer in die Zukunft blicken. Wir werden in dieser Saison trotzdem alles geben und zeigen, daß es sich lohnt bei Prag zu kicken. Und: wir werden Spaß haben.

Der SV Prag vor der neuen Saison:

1. Mannschaft

Wehe, wenn das schiefgeht !

Nach einem Aderlaß mit teilweise spektakulären Abgängen, steht dem SV Prag die schwerste Saison seit dem Wiederaufstieg im Jahre 2000 bevor. Das Fehlen einer eigenen A-Jugend hat nun voll durchgeschlagen, sodaß sich der Gesamtkader auch quantitativ deutlich verschlechtert hat.

Der komplette Sturm, der Torwart und einige erfahrene Mittelfeldstrategen haben den SV Prag verlassen oder beendet ihre Laufbahn. Im "Sommerloch" wurde von **Björn Seemann (30)** ein neuer Begriff erfunden: "Ich bin kein Abgänger, sondern ein Aufhörer!". Neben Seemann kann

man auch **Stefan Schiel (37)** oder **Ingo Reichelt (26)** dieser Kategorie zuordnen. Wie es scheint, werden die Aufhörer desöfteren mal aushelfen müssen. Und sie werden es tun, darauf wird sich der neue (alte) Coach der 1. Mannschaft **Peter Molz (43)** verlassen können.

Abschlußtabelle Kreisliga A, Staffel 2

1	Kosova Bernhausen (N)	24	92:34	54
2	SV Sillenbuch	24	51:33	48
3	Beograd Stuttgart	24	61:44	43
4	VfL Kaltental	24	53:37	41
5	KV Plieningen	24	65:37	38
6	TSV Jahn Büsnau	24	49:52	37
7	SV Prag Stuttgart	24	43:34	34
8	TV Kemnat	24	49:68	32
9	TSV Leinfelden	24	47:40	31
10	TV Echterdingen II	24	39:67	30
11	SV Fasanenhof (N)	24	46:66	25
12	TSV Musberg	24	37:76	14
13	SpVgg Feuerbach III (N)	24	21:65	14

SV Prag, 1. Mannschaft Bilanz der letzten 10 Jahre

Saison	Liga	Platz	Punkte	Tore
1992/93:	Kreisl. B	1.	+40 -4	75:15
1993/94:	Kreisl. A	6.	+30 -26	37:32
1994/95:	Kreisl. A	13.	+15 -37	33:56
1995/96:	Kreisl. B	1.	67	113:22
1996/97:	Kreisl. A	11.	23	31:30
1997/98:	Kreisl. B	4.	49	96:33
1998/99:	Kreisl. B	4.	52	90:26
1999/00:	Kreisl. B	1.	57	77:25
2000/01:	Kreisl. A	5.	35	54:44
2001/02:	Kreisl. A	7.	34	43:34

Nicht mehr aushelfen können Libero **Oliver Grüning**, der als Jugendtrainer zum FV Zuffenhausen zurückgekehrt ist, **Guisepe Celico** (SKG Botnang) und Torjäger **Andreas Käpplinger**, der sich beim Landesligisten FV Zuffenhausen versuchen will. Käpplinger fiel der Abschied von *seinem* Verein sicherlich nicht leicht. Abteilungsleiter **Stefan Dietz** äusserte für seine Entscheidung Verständnis: "Es ist doch klar, daß sich ein Mann seines Kalibers mal höherklassig versuchen möchte!" Bleibt zu hoffen, daß er irgendwann mal den Weg zurück auf den Killesberg findet.

Wer wird in dieser Saison die zwanzig Käpplingertore schießen? Molz weiß selber, daß keiner aus dem Kader den abgewanderten Stürmer ersetzen kann. So muß er umdisponieren und auf Vorgaben bauen, die er als Trainer der 2. Mannschaft auch immer in den Vordergrund gestellt hatte: Taktische Disziplin und mannschaftliche Geschlossenheit. Den SV Prag kann man wahrlich nicht mehr als "die jungen Wilden" bezeichnen, sodaß diese Vorgaben problemlos umzusetzen sein dürften. Und wenn jeder ein paar Tore mehr schießt als im letzten Jahr, können die fehlenden "Käppi-Tore" vielleicht kompensiert werden. Vor allem aus dem Mittelfeld darf man das eine oder andere Saisontor mehr erwarten.

Wie können die vakanten Positionen im Tor und im Sturm ausgefüllt werden? "Einen Ingo Reichelt zu ersetzen, würde jeder Mannschaft schwerfallen" sagt Peter Molz. Aus dem bestehenden Kader bietet sich für den Schlußmann nur eine Lösung an: **Marc Wegner (33)**, der in der letzten Saison schon Aushilfsweise zwischen den Pfosten stand. Wegner ist somit eine echte Lösung als Torwart, die jedoch zu einem Problem im Feld wird. Als höherklassig erfahrener und sehr flexibel einsetzbarer Feldspieler wird er dann fehlen. Peter Molz muß und wird sich für Wegner als Keeper entscheiden. (Fortsetzung auf Seite 10)

Der SV Prag vor der neuen Saison:

1. Mannschaft

(Fortsetzung von Seite 9)

Ebenso ist Andreas Käßplinger nicht zu ersetzen. Für den langjährigen Torschützenkönig der 2. Mannschaft **Philip Gugenhan** ist das jetzt die Chance. Der etwas eigenwillig agierende Stürmer, der auch den Verteidigern der Kreisliga A mal einen Knoten in die Beine spielen kann, wird seine zehn Tore machen. Doch wer wird neben Gugenhan spielen? Vielleicht **Benjamin Faßnacht (24)**, der durch seine Schnelligkeit ein großes Plus hat? Oder kehrt der endlich wiedergenesene **Siegfried Nick (28)** in die vorderste Front zurück? Oder tüfelt der Coach an einer ganz neuen Taktik, die er im Interview auf Seite 8 vielsagend als "Änderung der Spielanlage" umschreibt? Diese Fragen können nur die ersten Spieltage in der Kreisliga A beantworten.

Egal, was da kommen mag: Der SV Prag wird in dieser Saison weniger Tore schießen. So lastet auf der traditionell starken Prager Abwehr, die in den letzten beiden Jahren immer die zweitbeste der Liga war, ein noch größerer Druck. Die Null muß stehen, wird in der Saison 2002/2003 nicht selten das Motto der Killesberger sein. Hierbau ist vor allem auf Manndecker **Volker Wedekind (29)** und auf Libero **Stephan Schwarz (32)** zu bauen. Zweiter Manndecker wird wohl **Christopf Maier (30)** spielen.

Im Mittelfeld hat Coach Molz neben erfahrenen Spielern wie zum Beispiel **Steffen Jacob (31)**, **Christof Maier (30)** oder **Oliver Spagen (31)** auch den jungen **Waldemar Erich (20)** zu integrieren. Ein Heißsporn, der aber mit letztem Einsatz an seine Aufgaben herangehen wird.

Die Überschrift: Wehe, wenn das schief geht und die Frage, wie es beim SV Prag in drei Jahren aussehen wird, gehören unmittelbar zusammen. Beim SV Prag zeigt man sich bezüglich des Klassenerhaltes optimistisch und das ist auch gut so. Kraft, Energie und Motivation wären aufgebraucht, sollte der SV Prag wieder in der Kreisliga B landen. Und zwar nicht nur auf sportlicher, sondern wohl auf allen Ebenen. "Man sollte sich heute schon Gedanken machen wie man den Prager Fußball wiederbelebt! Ich wünsche wir könnten optimistischer in die Zukunft blicken", sagt Peter Molz. Dieser Satz spiegelt Zukunftssorgen aber auch den Aufruf wider, den SV Prag in eine - vor allem personell - bessere Zukunft zu führen.

1. Mannschaft, Kreisliga A, Staffel 2 Spielplan Vorrunde 2002/2003

8.9.2002	15 Uhr	TV Kernat - SV Prag
15.9.2002	15 Uhr	SV Prag - Beograd Stuttgart
22.9.2002	15 Uhr	SV Sillenbuch - SV Prag
29.9.2002	15 Uhr	SV Prag - VfL Kaltental
6.10.2002	15 Uhr	KV Plieningen - SV Prag
20.10.2002	15 Uhr	SV Prag - SV Fasanenhof
27.10.2002	13.15 Uhr	TV Echterdingen II - SV Prag
3.11.2002	15 Uhr	SV Prag - TSV Jahn Büsnau
10.11.2002	15 Uhr	Omonia Vaihingen - SV Prag
17.11.2002	15 Uhr	SV Prag - SV Bonlanden II
1.12.2002	15 Uhr	TSV Bernhausen - SV Prag
8.12.2002	15 Uhr	SV Prag - TSV Leinfelden

Statistik

1. Mannschaft

Die meisten Einsätze:

Gräßle (279), Jacob (225), Seemann (222), Pulzer (214), Nick (192), Brummer (189), Molz, Wedekind (je 184), Nitsche (182), Schiel (162), Hangleiter (158), Gaiser (151), Maier (143), Reichelt (134), Schwarz (125), Käßplinger (119), Prechtl (115), Altenecker (106), Dittmar (101).

Die meisten Tore:

Nick (124), Käßplinger (110), Seemann (99), Molz (67), Jacob (62), Kuhn (49), Lohmüller (46), Nitsche (44).

Elfmeter: 84 (62 Tore)

Molz (9), Grau, Nitsche, Käßplinger (je 8), Jacob (7), Hangleiter (5), Schneider (3), Wedekind, Dietz, Brummer, Blail, Lohmüller (je 2), Gräßle, Seemann, I. Reichelt, Gugenhan (je 1).

verschossen: Jacob, Nitsche, Käßplinger (je 3), Gräßle, Molz, Hangleiter, Seemann (je 2), Nick, Lohmüller, Grau, Scheib, Brummer (je 1).

Die höchsten Siege:

(H) 14:0 gegen SKG Hedelfingen (17.5.1998), 11:0 gegen ABV Stuttgart (19.11.1995), 9:0 gegen 1896 Stuttgart (10.3.1996), 9:0 gegen SV Sommerrain (6.6.1993), 9:0 gegen RW Stuttgart (5.4.1998), 9:0 gegen Eintracht Stuttgart (25.10.1989).

(A) 15:0 gegen FK Zrvena Zvezda (21.5.2000), 13:1 gegen SV Bonlanden (2.3.1997).

Die höchsten Niederlagen:

(H) 0:6 gegen PSV Stuttgart (26.5.1991), 0:6 gegen TSV Mühlhausen (20.3.1983), 1:5 gegen TSV Weillimdorf (18.9.1983), 1:5 gegen KV Plieningen (7.6.1998).

(A) 0:8 gegen SKG Max-Eyth-See (10.9.1989), 0:7 gegen SKV Stammheim (8.2.1981).

Nick wird dem Team fehlen !

Spielsystem:

In der Abwehr spielt der SV Prag das alte klassische System mit Libero und zwei Manndeckern. Im Mittelfeld wird zumeist mit fünf Spielern agiert, im Sturm agieren zwei Angreifer. So weit so gut. Durch den sehr kleinen Kader wird sich der Trainer aber auch das eine oder andere völlig neue taktische Konzept erarbeitet haben.

Stärken:

Zweifelsohne gehört der SV Prag zu den routiniertesten und - wenn sich alle mal darum bemühen - taktisch am klügsten eingestellten Teams der Liga.

Schwächen:

Mit den Abgängern bzw. Aufhörern Käßlinger und Reichelt verlor der SV Prag zwei eminent wichtige Leistungsträger. Der Gesamtkader ist extrem klein. Ein eingespieltes Team ist Utopie. Der SV Prag wird deutlich weniger Tore schießen als im letzten Jahr. So steht die Defensive sehr unter Druck.

Besonderheiten

Ganz dem Vorbild TV Kemnath folgen? Kemnath war nach acht Abgängen vor der letzten Saison von der kompletten Liga zum Absteiger Nummer 1 erklärt worden. Am Ende reichte es dem TV sogar zu einem guten 8. Platz.

Probleme

Der SV Prag hat keine 2. Mannschaft mehr, der Gesamtkader hat sich stark verkleinert.

Ziel

Einstelliger Tabellenplatz.

Mögliche Startaufstellung

	Wegner	
Buck	Schwarz	Wedekind
Schubert	Nick	Maier
	Jacob	Spagen
Faßnacht		Gugenhan

Rückblick & Prognosen

Rückblick: Kosova Bernhausen hat den Durchmarsch aus der Kreisliga B in die Bezirksliga geschafft. Eine gewisse Zeit konnte der SV Sillenbuch überraschend die Filderstädter ärgern, doch am Ende machte der Aufsteiger recht souverän das Rennen. Die in Umfragen oft genannten Favoriten VfL Kaltental (Platz 4), vor allem aber der TSV Leinfelden (nur 9. Platz), enttäuschten auf der ganzen Linie.

Im Gegensatz zum Vorjahr war der Abstiegskampf relativ langweilig. Zu schwach waren die drei Teams am Tabellenende, nämlich die Aufsteiger SpVgg Feuerbach und SV Fasanenhof, sowie der TSV Musberg. Obwohl der TV Kemnath fast seine ganze Mannschaft im Sommer 2001 verloren hatte, kämpfte diese Truppe wacker mit und konnte sich rechtzeitig retten.

Prognosen: Als Bezirksligaabsteiger muß sich der TSV Bernhausen die Rolle des Top-Favoriten gefallen lassen. Der TSV Leinfelden, im letzten Jahr noch als Mitfavorit gestartet, bäckt in diesem Jahr kleinere Brötchen. Immer mit im Gespräch der VfL Kaltental, die jedoch nie eine geradlinige Saisonleistung zeigen konnten. Ob der SV Sillenbuch wieder ganz weit oben mitspielen kann, ist fraglich. Unser Geheimfavorit dieses Jahr: KV Plieningen. Ganz schwer werden es der SV Fasanenhof und Omonia Vaihingen haben. Der Rest der Liga kämpft gegen den 11. Tabellenplatz.

Bunte Seite

Auf unserer Homepage haben wir bei der Fußballabteilung einige "bunte" Themen online gestellt, die sich nicht unbedingt mit dem Fußballsport beschäftigen. Schauen Sie doch einfach mal rein:

Strafenkatalog

[hier klicken](#)

Prager Sünderkartei

Dalaas

[Mit Sir Lotus...](#)

... On Tour

Umfrageergebnisse

[Prager Meinungen](#)

Nicht repräsentativ!

Songtexte

[Unser Liedgut](#)

zum Mitsingen

Sprüche

[Unglaublich...](#)

... aber wahr

Rückblick 85/86

[Von Stefan Dietz](#)

TOP66P

[Die „Weihnachtsfeier“](#)

Blauer Saal

[Historisches](#)

über einen Raum

Befreundete Webseiten

[Hier klicken](#)

Bildergalerien

[Hier klicken](#)

Prager WM-Studio 2002

[Hier klicken](#)

Der SV Prag erstmals ohne Reserveteam

Nach 18 Jahren in Konkurrenz ist nun Schluß. Der SV Prag hat seine 2. Mannschaft nicht mehr für den Punktspielbetrieb gemeldet. Berechtigte Gründe für diese Entscheidung gibt es reichlich, die Folgen - vor allem für den Gesamtkader - sind gravierend.

Abschlußtabelle Kreisliga B, Staffel 7

1	Tunaspor Echterd. II	24	130:20	66
2	Türk. SC Stuttgart	24	118:15	65
3	TSV 07 Stuttgart	24	110:19	64
4	Zeljeznicar Stuttgart	24	96:40	46
5	TSV Leinfelden II	24	66:44	39
6	SV Sillenbuch II	24	60:60	38
7	KV Plieningen II	24	45:48	33
8	TSG Stuttgart	24	39:77	25
9	SV Prag Stuttgart II	24	31:70	22
10	TSV Jahn Bösau II	24	41:95	21
11	TSV Musberg II	24	39:91	15
12	VfL Kaltental II	24	31:112	12
13	SV Fasanenhof II	24	20:135	7

SV Prag, 2. Mannschaft Bilanz der letzten 10 Jahre

Saison	Liga	Platz	Punkte	Tore
1992/93:	Kreisl. B	7.	+19 -25	24:62
1993/94:	Kreisl. B	10.	+16 -32	24:59
1994/95:	Kreisl. B	6.	+24 -20	43:30
1995/96:	Kreisl. B	9.	25	47:58
1996/97:	Kreisl. B	9.	23	41:50
1997/98:	Kreisl. B	12.	20	35:94
1998/99:	Kreisl. B	8.	25	43:55
1999/00:	Kreisl. B	8.	24	38:47
2000/01:	Kreisl. B	11.	22	41:54
2001/02:	Kreisl. B	9.	22	31:70

Die 2. Mannschaft war sich in ihrer 18jährigen Spielzeit in Konkurrenz bis zum Schluß treu geblieben: Denn sie belegte 2001/2002 den 9. Platz; ihren Lieblingstabellenplatz. Typisch die beiden Gegentore des letzten Heimspieles gegen Leinfelden: 1. und 45. Spielminute...

Das war es also. Die 2. Mannschaft des SV Prag verschwindet in die Klamottenkiste und ist nun ebenso Geschichte wie viele langjährige Spieler des SV Prag (siehe hierzu "Der Gesamtkader", Seite 23). Ein Fazit über die Saison zu schreiben, fällt nicht sonderlich schwer. Eigentlich würde es genügen, wenn man die letztjährigen Abschlußberichte der "Zweiten" kopiert und nur das Datum ändert. Wie immer, war mehr drin als das Erreichen des Minimalzieles einsteiliger Tabellenplatz.

War wirklich mehr drin ? Nein, war es nicht. Auch in den letzten Jahren war nicht mehr möglich. Dazu waren Trainingsbesuch und sonntägliche Verlässlichkeit einfach viel zu schwach oder erst garnicht vorhanden. So schließt das Team von Peter Molz, der im nächsten Jahr für die verbliebene Prager Kreisliga-A-Mannschaft zuständig sein wird - genau auf dem richtigen Tabellenplatz ab. Wie sagte Peter Molz schon vor einer ganzen Weile ? "Nur mit Routine geht es halt nicht!" Recht hat er.

Mit einem vernünftigen und konstanten Trainingsbesuch hätte das Team all die Jahre die Möglichkeit gehabt, zumindest immer um die "UEFA"-Cup-Ränge mit zu spielen. Doch diese Chance wurde Jahr für Jahr fahrlässig vertan und der Zustand wurde immer schlimmer. Die Konsequenzen sind bekannt. Sowohl in sportlicher Hinsicht, als auch "überhaupt" gibt es für dieses Team keine Zukunft mehr.

So sind wir nun auch bei den Gründen der Abmeldung der 2. Mannschaft angelangt. Zum einen erschienen quasi kaum (Fortsetzung auf Seite 16)

(Fortsetzung von Seite 15)

oder gar keine Spieler mehr, Donnerstags zu den Sitzungen hatte der Trainer meistens nur eine Handvoll sichere Spieler und mußte die Wochenenden, teilweise sogar bis kurz vor dem sonntäglichen Treffpunkt, am Telefon verbringen. Und dies nicht nur in dieser Saison, sondern bereits jahrelang. Schließlich gab es noch eine Rekordzahl von Spielen, die der SV Prag II wegen Personalmangel nicht bestreiten konnte. Die Entwicklung wurde also immer schlechter und es blieb nur die eine Möglichkeit, die Reißleine zu ziehen.

Die 2. Mannschaft stand Anfang der Neunziger Jahre schon einmal vor dem Aus. Durch das Wunder des Comebacks des "Lässigheimer"-Jahrgangs, von dem der SV Prag heute noch zehrt, konnte die Nichtmeldung vereitelt werden. 1997 wurde letztmals Prager A-Jugendfußball gespielt. Dieser Mangel an eigenem Nachwuchs mußte eines Tages durchschlagen. 2002 ist es soweit. Der SV Prag erstmals ohne Reserveteam am Start. Was das für den verbleibenden Kader und die Zukunft bedeutet, kann sich jeder selber ausmalen.

Vom letztjährigen Kader der 2. Mannschaft sind **Mike Windmüller, Sandro Rausa, Karlheinz Fellermeier, Waldemar Erich, Benjamin Schweiger, Jochen Kik, Philip Gugenhan** und **Ralf Kaufmann** übriggeblieben. Erich, Kik, Gugenhan und vielleicht auch Kaufmann werden -sollten sie denn trainieren- zum Kreisliga-A-Team gehören, die anderen enden wohl als Härtefälle in der Kategorie "Aushelfer".

Die Verantwortlichen haben sich ihre Entscheidung sicher nicht einfach gemacht, wissen sie doch um den Zustand von Vereinen, die bereits diesen Weg gegangen sind. Aber schließlich ging es nicht mehr. Ein Comeback für die Saison 2003/04 scheint ausgeschlossen, denn einige Spieler haben das Ende der 2. Mannschaft zum Anlaß genommen, die Kickschuhe an den Nagel zu hängen.

So bleiben ein wenig wehmütige Erinnerungen an die wenigen Höhepunkte von "Prag II in Konkurrenz". Ganz oben natürlich die sogenannte "Ermis-Saison", als sich auch der "Fancub" entwickelte und Prag II nach der Vorrunde mit nur neun Gegentoren auf Platz 2. Peter Molz damals etwas verwegen über das letzte Punktspiel beim späteren Meister Ermis: "Ich will, daß dieses Spiel ein Endspiel wird!" Oder natürlich das sagenhafte 11:1 (Zwischenstand: 0:1) gegen Neuwirtshaus II mit Torwart Wuttke und nicht zu vergessen die 4:2-Rache am TSV Mühlhausen, der damals in der Kreisliga B noch Titelfavorit war, sich von diesem Schock niemals mehr erholte und seitdem in den Niederungen des Amateurfußballs dahindümpelt.

Der SV Prag II ist nun Geschichte. Schade drum, aber neben den Problemen des fehlenden A-Jugendnachwuchses haben es vor allem die Spieler selber vergeigt. Pech für die 1. Mannschaft, denn in Zukunft wird die "Lotus-Tribüne" wohl voller und das Publikum (Muppets-Show?) kritischer werden :-).

Statistik

2. Mannschaft

Die meisten Einsätze:

Sawatzki (301), Blail (236), Krecek (187), Gassner (176), Lausmann (158), Dietz (144), Schwarz (143), Buck (131), Gugenhan (124), Wolf (117), Jung (106), Schubert (104).

Die meisten Tore:

Blail (75), Gugenhan (63), Henschke (48), Dietz (28), Krecek, Gassner (je 22), Prechtel (21), Lausmann, Hangleiter (je 20).

Elfmeter: 59 (47 Tore)

Blail (11), Metko (8), Gugenhan (5), Lausmann (4), Dietz, Krecek (je 3), Jung (2), Kik, Käßplinger, Müller, Schneider, Henschke, Hangleiter, Grman, Treuer, Nitsche, M. Ramminger, Prechtel (je 1).

verschossen: Blail (4), Krecek (2), Gugenhan, Scheib, Seemann, Lausmann, Metko, Gassner (je 1).

Die höchsten Siege:

(H) 11:1 gegen SpVgg Neuwirtshaus (19.11.1995), 8:1 gegen SV Stuttgart-Rot (25.5.1997), 8:1 gegen SpVgg Giebel (23.8.1987), 7:0 gegen PSV Stuttgart (6.6.1999).

(A) 6:0 gegen Club Argentino (26.9.1999), 6:0 gegen SKG Max-Eyth-See (6.3.1994), 6:0 gegen FV 1896 Stuttgart (26.10.1986).

Die höchsten Niederlagen:

(H) 2:11 gegen TSV Münster (28.3.1993), 0:9 gegen SV Fasanenhof (13.3.1994), 0:9 gegen TS Echterdingen (22.10.1989).

(A) 0:10 gegen TSV Münster (13.9.1992), 1:10 gegen SKV Palästina Stgt. (10.5.1998), 0:9 gegen SpVgg Cannstatt (3.3.1991), 1:9 gegen AR-CES Corsari (1.10.1989), 0:8 gegen SV Fasanenhof (12.9.1993), 0:8 gegen SG Weilimdorf (2.9.1984), 0:8 gegen SV Bonlanden (8.4.1990).

Fußballjugend

Wie geht's weiter in der Fußballjugend ? Das ist die wichtigste Frage für die kommende Saison 2002/2003. Der SV Prag ist beim Amtsgericht als gemeinnütziger Verein eingetragen. Der Begriff wird im rechtlichen Bereich genau definiert. Wir als Jugendleitung stellen uns die Frage, was ist gemeinnützig in Bezug auf unsere Fußballjugendlichen.

Fußballspielen nach vorgegebenen Regeln?
Regelmäßig ins Training kommen?
Trainingseinheiten absolvieren, die keinen Spaß machen?
(Kondition bolzen) Feste feiern in der Gemeinschaft?
Ausflüge machen?
Andere Nationalitäten akzeptieren?
Verschiedene Tätigkeiten übernehmen?
Über Schulprobleme diskutieren? und und und.

Wir denken ja!

Denn wir können den Kindern im Verein spielerisch beibringen, daß wir uns im Leben an gewisse Regeln halten müssen. Z.B. sein Temperament zu zügeln (nicht meckern beim Spiel). Akzeptieren, daß es Stärkere und Schwächere gibt. Meinungsverschiedenheiten nicht mit Schlägereien zu klären sind. Man zusammenhalten muß, um Erfolg zu haben. Etwas unentgeltlich für die Gemein-

schaft tun. Daß das Miteinander nur funktioniert, wenn man die Schwächen des Anderen akzeptiert. Die eigenen Fehler zugibt und die Schuld nicht immer auf die Anderen schiebt. Der Umgangston untereinander vernünftig ist.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den Trainern bedanken, die den größten Anteil an der Arbeit übernommen haben.

Danke: Adam Marianos, Remzi Yalama, Leo Fortino, Giuseppe Biscotti, Benny Faßnacht, Fritz Heindl. Leider wissen wir noch nicht, ob wir für alle Jugendmannschaften in der neuen Saison einen Trainer haben werden, aber vielleicht stellt sich noch jemand zur Verfügung, der uns bei unserer Arbeit unterstützt. Ansonsten müssen wir wohl eine Mannschaft abmelden.

Die Rückrunde der Saison 2001/2002 ist noch nicht abgeschlossen. Deshalb können wir noch nicht über die Platzierungen der einzelnen Mannschaften in den Staffeln berichten. Nur von der D-Jugend wissen wir, daß sie Staffelfmeister geworden ist. Diesen Erfolg werden wir bei einer kleinen Feier mit Medaillenübergabe zu würdigen wissen.

Die Jugendleitung
Monika Schubert, Fritz Heindl

Statistik Fußball-Jugend

Platzierungen A-Jugend

1978/79	K	2.	+26	-6	50:20
1979/80	keine Daten vorhanden				
1980/81	K	8.	+12	-24	41:55
1981/82	K	10.	+10	-34	34:87
1982/83	K	2.	+26	-10	69:36
1983/84	K	2.	+27	-5	58:22
1984/85	K	2.	+36	-4	75:18
1985/86	K	8.	+6	-22	15:48
1986/87	K	5.	+12	-20	19:31
1987/88	K	2.	+21	-7	27:15
1988/89	L	6.	+24	-20	30:33
1989/90	L	8.	+18	-22	33:45
1990/91	L	8.	+5	-27	25:77
1991-94	keine A-Jugend gemeldet!				
1994/95	K	4.	+19	-17	52:40
1995/96	K	7.	17		32:72
1996/97	K	6.	13		34:42
1997-02	keine A-Jugend gemeldet!				

Platzierungen B-Jugend

1978/79	K	9.	+13	-27	26:72
1979/80	keine Daten vorhanden				
1980/81	K	3.	+31	-13	76:37
1981/82	K	1.	+42	-6	106:17
1982/83	L	7.	+22	-22	48:36
1983/84	L	10.	+8	-32	22:92
1984/85	keine B-Jugend gemeldet!				
1985/86	K	3.	+19	-9	32:15
1986/87	K	2.	+12	-4	20:6
1987/88	K	2.	+19	-3	65:6
1988/89	K	2.	+25	-11	32:20
1989-92	keine B-Jugend gemeldet!				
1992/93	K7	2.	+27	-9	102:50
1993/94	K7	8.	+10	-22	30:91
1994/95	K	10.	+17	-29	38:60
1995/96	K	2.	32		50:11
1996-01	keine B-Jugend gemeldet!				
2001/02	K				

Platzierungen C-Jugend

1978/79	K	5.	+21	-15	45:24
1979/80	K	1.	+32	-4	97:15
1980/81	L	7.	+11	-21	18:28
1981/82	L	6.	+9	-19	20:46
1982/83	L	3.	+25	-11	59:29
1983/84	L	9.	+19	-29	30:56
1984/85	L	5.	+27	-15	42:23
1985/86	L	8.	+19	-25	35:58
1986/87	L	4.	+23	-17	57:24
1987/88	L	8.	+17	-23	39:55
1988/89	keine C-Jugend gemeldet!				
1989/90	K7	1.	+24	-2	102:30
1990/91	K7	4.	+18	-10	56:32
1991/92	K7	1.	+17	-3	74:13
1992/93	K	5.	+16	-20	37:51
1993/94	K	3.	+13	-7	35:19
1994/95	K	4.	+21	-15	64:45
1995/96	K7	1.	27		104:11
1996/97	K	5.	17		38:51
1997/98	keine C-Jugend gemeldet!				
1998/99	K7	4.	30		51:34
1999/00	K	3.	17		45:17
2000/01	K	5.	19		48:52
2001/02	keine C-Jugend gemeldet!				

Platzierungen D-Jugend

1980/81	K	4.	+28	-8	59:21
1981/82	K	6.	+9	-19	22:29
1982/83	K	3.	+20	-8	54:14
1983/84	L	4.	+19	-17	34:24
1984/85	L	5.	+18	-18	31:22
1985/86	L	6.	+15	-19	15:29
1986/87	L	10.	+5	-31	8:73
1987/88	K	3.	+20	-8	61:16
1988/89	K	2.	+26	-6	72:16
1989/90	L	7.	+9	-23	24:58
1990/91	K	5.	+9	-19	15:40
1991/92	K	5.	+16	-20	33:55

1992/93	K	5.	+19	-13	53:75
1993/94	K	5.	+13	-15	27:25
1994/95	K	7.	+2	-22	12:42
1995/96	K	8.	18		21:60
1996/97	K7	3.	19		35:48
1997/98	K7	1.	36		79:19
1998/99	K	2.	38		70:24
1999/00	K7	1.			
2000/01	K	7.	14		27:59
2001/02	K	1.	21		42:1

Platzierungen E-Jugend

1981/82	K	6.	+11	-17	10:21
1982/83	K	5.	+12	-16	17:16
1983/84	K	2.	+22	-10	38:10
1984/85	K	8.	+5	-23	7:46
1985/86	K	1.	+10	-2	16:4
1986/87	K	1.	+26	-2	62:10
1987/88	K	1.	+22	-2	94:17
1988/89	K	1.	+25	-3	38:9
1990/91	K	7.	+3	-25	6:61
1991-95	keine E-Jugend gemeldet!				
1995/96	K7	2.	13		36:13
1996/97	K7	3.	13		34:15
1997/98	K7	3.	13		31:25
1998/99	keine Daten vorhanden				
1999/00	K	1.			
2000/01	K7	7.	1		10:33
2001/02	K	4.	12		15:32

Platzierungen F-Jugend

1995/96	K	2.	12		15:3
1996/97	K7	2.	12		22:14
1997/98	K7	1.	13		39:2
1998/99	K7	1.	18		56:4
1999/00	K	3.			
2000/01	keine Daten vorhanden				
2001/02	keine F-Jugend gemeldet!				

Meisterschaften seit 1979

F-Jugend

1998 1999

E-Jugend

1986 1987 1988 1989
2000

D-Jugend

1998 2000 2002

C-Jugend

1980 1990 1992 1996

B-Jugend

1982

Jugendleitung:

Monika Schubert,
Goppeltstraße 11,
70191 Stuttgart, Tel./Fax:
0711/25 69 051.

Sportverein Prag Stuttgart 1899 e.V.

Der Gesamtkader 2002 / 2003

Name	geb. am	aktiv bei Prag seit	Einsätze/ Tore
Tor			
WEGNER, Marc	14. 3.69	2000	48/5
WINDMÜLLER, Mike	12. 8.78	1997	76/1
Abwehr / defensives Mittelfeld			
JACOB, Steffen	5. 5.71	2000	236/63
FELLERMEIER, Karl-H.	25. 7.69	1998	81/3
MAIER, Christof	1. 9.72	1993	185/19
WEDEKIND, Volker	16.11.72	1995	216/17
VITT, Ingo	27. 5.73	2000	25/2
SCHWARZ, Stephan	9.11.69	1989	268/4
BUCK, Stefan	6. 1.73	1991	210/-
SCHUBERT, Carsten	24. 7.73	1993	166/2
ERICH, Waldemar	19. 7.82	2001	7/-
SCHWEIGER, Benjamin	23. 5.79	1998	50/2
VITT, Markus		2002	9/-
Angriff / offensives Mittelfeld			
KIK, Jochen	1. 9.71	2001	70/12
NICK, Siegfried	16. 1.74	1991	213/133
SPAGEN, Oliver	5. 1.71	2000	53/2
FASSNACHT, Benjamin	22.10.77	1996	111/25
GUGENHAN, Philipp	12. 4.72	1994	155/72
RAUSA, Alessandro	19. 1.79	1997	52/8
KAUFMANN, Ralf	8. 3.72	2001	19/8

SV Prag mit kleinstem Kader aller Zeiten

Spektakuläre Abgänge, Laufbahnen wurden beendet, Neuzugänge so gut wie nicht vorhanden. Der SV Prag muß sich mit einem Minikader durchschlagen.

Spektakulärster Abgang ist der Wechsel von Torjäger Käßplinger zum FV Zuffenhausen. Aber auch die Abgänger/Aufhörer "Pino" Celico (SKG Botnang), Björn Seemann oder Stefan Schiel haben die 1. Mannschaft geschwächt.

In der vergangenen Saison gab es manchmal "schleichenden" Aufhörer, wie zum Beispiel Michael Lohmüller.

Durch das Nichtmelden der 2. Mannschaft können zudem einige Spieler nicht mehr zum Gesamtkader gezählt werden. Es bleibt jedoch zu hoffen, daß dem SV Prag die meisten in einer Art "Pool" für bessere Zeiten erhalten bleiben.

Abgänge

Gräßle, Sawatzki, Krecek, Blail, Hoffmann, Reichelt, Seemann, Böpple, Schiel (alle Laufbahn beendet), Käßplinger (FV Zuffenhausen), Grüning (Jugendtrainer FV Zuffenhausen), Celico (SKG Botnang), Beutenmüller, Lohmüller, "Selcuk", Castrilli, Stöffler.

Zugänge

Während der letzten Saison: Stöffler (FV Zuffenhausen), M. Vitt, Kik (reaktiviert).